

Miederer Dorfzeitung

Sonderausgabe
Herbst 2015



Zukunftsprojekte

Liebe Miedererinnen, liebe Miederer!

Jahrelange Arbeit macht sich bezahlt. Nun können wir als Gemeinde Mieders sehr wichtige und zukunftsweisende Projekte

investiert, um die Serlesbahnen langfristig noch stärker am Markt zu positionieren. Die Serlesbahnen sollen somit für die Zukunft ein nicht mehr wegzudenkender Wirtschaftsfaktor im Stubaital und im Zentralraum Innsbruck sein. Ich wünsche den vielen Gästen und Einheimischen mit dem Serlessee- Serlespark am Koppeneck viele unvergessliche Eindrücke und Erholung pur.

feierlich eröffnen oder den Bau derselben bekanntgeben.

Über vier Jahre prägte die Arbeit am Speicherteich bis schlussendlich heuer im Mai der Spatenstich erfolgen konnte. Zahlreiche Behördenverfahren und Verhandlungen mit vielen Beteiligten prägten die Planungsphase für dieses wohl einzigartige Projekt am Koppeneck. Das Land Tirol, der TVB-Stubai, die Gesellschafter, die Agrargemeinschaft, der Gemeinderat, die Geschäftsführung und Betriebsleitung der Serlesbahnen, den vielen Grundbesitzern und einer starken heimischen Wirtschaft ist es gelungen dieses Projekt gemeinsam umzusetzen. Alle sind und waren wichtige Säulen als Entscheidungsträger bei der Umsetzung eines so großen Projektes. Einen großen Dank an Alle für die sehr gute Zusammenarbeit.

Über 2 Millionen Euro wurden seit Mai 2015 in dieses zukunftsweisende Projekt

Mit dem Beginn des Neubaus der Volksschule mit Landesmusikschule, Probelokal für die Musikkapelle Mieders und Bibliothek wird ein weiteres Zukunftsprojekt in die Fertigstellung gehen. Diese Investition ist von größter Wichtigkeit für die Gemeinde Mieders und seine BürgerInnen. Investitionen in Schulen, Bildung und Kultur können für unsere Kinder, Jugend und Bürger nur die Richtigen sein.

Der Sozialpark Mieders mit dem Sozialsprengel Stubai- Betreubares und Junges Wohnen wird ein nächster wichtiger Schritt sein, der die neue Ortsgestaltung bereichern wird. Hier laufen die Planungen und Abklärungen für die Umsetzung auf Hochtouren.

Beim sozialen Wohnbau in Hinterhocheck sehen wir ganz genau, wie wichtig es für



Die neue Anlage am Fuße der Serles (Serlesbahnen Mieders)

unsere jungen Menschen in Mieders ist, so ein Projekt im Zuge des örtlichen Raumordnungskonzeptes umzusetzen. Der Bedarf ist gegeben und letztendlich war es sehr wichtig leistbares Bauland zur Verfügung zu stellen. Wir haben damit eine richtige Entscheidung für die Zukunft und für unsere jungen BürgerInnen getroffen. Im Bereich des Wohnungseigentums- Junges Wohnen werden sich für BürgerInnen in den nächsten Jahren noch weitere Möglichkeiten ergeben.

Ich wünsche mir für Mieders auch in Zukunft ein Miteinander in allen Bereichen. Nur so können wir die großen Herausforderungen, die auf einer Gemeinde lasten, gemeinsam und im Sinne unserer BürgerInnen umsetzen. Allen Beteiligten dafür ein großes Dankeschön! Ich freue mich euch alle bei der Eröffnung am 25. Oktober beim Serlessee begrüßen zu können!

Euer Bürgermeister
Manfred Leitgeb



Gemeinde Mieders stellt Weichen für die Zukunft!

Wirtschaft, Freizeit, Bildung, leistbares Wohnen – die Zukunft einer Gemeinde hängt nicht zuletzt von der Entwicklung dieser zentralen Lebensbereiche

ab. Mit Weitblick und Engagement hat sich Mieders aktuellen Herausforderungen gestellt und Schritt für Schritt die richtigen Weichen gestellt.

Die Eröffnung des Speicherteiches Serlespark ist ein wichtiger Baustein, trägt dieses Projekt doch maßgeblich dazu bei, das Freizeitangebot auszubauen. Der künstlich angelegte See am Koppeneck bringt neben seiner Nutzung zur Beschneidung im Winter auch einen Mehrwert als attraktives Ausflugsziel im Sommer.

Der Startschuss für den Neubau der Volksschule läutet für Eltern, Schulkinder und Lehrpersonen in Mieders eine neue Ära ein. Nach seiner Fertigstellung wird das Gebäude nicht nur optimale Lern- und Arbeitsbedingungen bieten, sondern auch genug Raum bereithalten – für Sport, Spiel und Nachmittagsbetreuung. Ebenso ist sie ein Zugewinn für die Musikschule Stubai und die Musikkapelle Mieders. Leistbares Wohnen ist in Tirol ein politi-



Die neue Anlage am Fuße der Serles (Serlesbahnen Mieders)

scher Dauerauftrag. In diesem Zusammenhang lässt sich feststellen: Leistbares Wohnen ist geförderter Wohnbau! Mit dem von der Landesregierung heuer beschlossenen Impulspaket Bauen und Wohnen werden Mittel für 500 zusätzliche Wohnungen in den nächsten zwei Jahren zur Verfügung gestellt; die ab Jänner 2016 in Kraft tretende Zinssenkung bei Wohnbauförderungskrediten entlastet private Haushalte ebenso wie Gemeinden, die heute stark gefordert sind. Auch Mieders passt mit dem aktuellen Wohnbauprojekt Hinterhocheck derzeit sein Angebot an erschwinglichen Wohnraum für Familien der steigenden Nachfrage an. Mit dem Bau der ersten Häuser wurde schon begonnen.

Insgesamt eine Fülle von Projekten, mit denen Mieders seine Infrastruktur zeitgemäß und bedarfsgerecht weiterentwickelt. Das Land Tirol steht zu seiner Verantwortung

und unterstützt engagierte Gemeinden verlässlich dabei, den Bürgerinnen und Bürgern auch in Zukunft hohe Lebensqualität in ihrer Gemeinde zu bieten!

LR Mag. Johannes Tratter

Wir danken allen beteiligten Unternehmen und Organisationen, die mit Ihrem großen Engagement und Arbeit für den reibungslosen Bau und die perfekte Umsetzung des Projektes gesorgt haben.

Allen die mit Ihren Beiträgen und Unterstützungen diese Sonderausgabe ermöglicht haben dürfen wir unseren großen Dank aussprechen.

FEIERLICHE ERÖFFNUNG UND SEGNUMG!

Am Sonntag 25. Oktober 2015 wird der neue Serlessee/Serlespark am Koppeneck feierlich eröffnet und gesegnet! Alle Besucher, die bei diesem großen Ereignis mit dabei sein wollen haben Freifahrt an diesem Sonntag.

Programm:

Beginn 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst am Serlessee –Serlespark mitgestaltet von der MK Mieders! (Achtung aus diesem Anlass findet um 9.00 Uhr keine Messe in der Pfarrkirche Mieders statt!)

Anschließend findet ein Festakt mit vielen Ehrengästen, der Schützenkompanie Mieders, der Musikkapelle Mieders und allen beteiligten Unternehmen und der Serlesbahnen Mieders statt.

Die Serlesbahnen Mieders und die Gemeinde Mieders laden zu diesem Ereignis alle herzlich ein und freuen sich auf zahlreiche Teilnahme!



Blick von einer Aussichtswarte Richtung Innsbruck/Nordkette

Speicherteich – Serlessee mit Erlebnispark und Rundwanderweg

Im Herbst 2014 hat der Miederer Gemeinderat das Projekt Speicherteich am Koppeneck einstimmig verabschiedet. Nach Vorliegen der behördlichen Genehmigungen und Bescheide, sowie den einzelnen Finanzierungszusagen wurde mit der Umsetzung des Bauvorhabens im Mai 2015 begonnen.

Der Bau des Speicherteiches mit einem Erlebnispark („Serlespark“) ist ein Zukunftsprojekt für die Serlesbahnen, für Mieders und das vordere Stubaital. Damit setzen wir einen wichtigen Schritt, um die wirtschaftliche Eigenständigkeit der Serlesbahnen abzusichern. Die Serlesbahnen sind somit weiterhin ein fixer Bestandteil in der Infrastruktur im Stubaital und kein Sorgenkind mehr.

Für die Zukunft der Serlesbahnen war der Ausbau der Beschneigung unbedingt notwendig. Bisher war eine durchgehende Beschneigung im Winter nicht mehr gewährleistet, weil das benötigte Wasser nicht kurzfristig zur Verfügung stand.

Der neue Serlessee und der neue Erlebnispark sind unter dem Restaurant Koppeneck. Auch der neue Rundwanderweg schließt sich in das Gesamtbild optimal ein.

Die bestehende Beschneigungsanlage bleibt teilweise in Betrieb. Mit der neuen Anlage kann in vier Tagen eine durchgehende Skipiste hergestellt werden und für unbeschwertes Skivergnügen gesorgt werden. Die Gesamtinvestitionen für den Teich, die technischen Anlagen und den Erlebnispark belaufen sich auf ca. 2,7 Millionen Euro. Die Planungen und Vorbereitungen waren durch intensive Verhandlungen besonders in Richtung der Finanzierung geprägt. Es war uns allen besonders wichtig, den Gesamtnutzen für die nachhaltige Entwicklung der Serlesbahnen und Mieders hervorzuheben. Ziel ist es in den nächsten Jahren mit dieser großen Investition die Serlesbahnen Mieders zu einem noch attraktiveren Erholungs-, Erlebnis-, Ski-, Rodel- und Wandergebiet auszubauen und am Markt zu platzieren.

Serlessee

Der künstlich angelegte See am Koppeneck mit einem Fassungsvermögen von 50.000 m³ Wasser erfüllt mehrere Aufgaben – die eines Speicherteiches für die Beschneigung im Winter bereits für die kommende Sai-

ECKDATEN SPEICHERTEICH

Inhalt:	50.000 m ³
Seehöhe Wasserspiegel:	1583,80m ü.A.
Seehöhe Dammkrone:	1585m ü.A.
Wasserfläche:	8660 m ²
Baubeginn:	Mai 2015
Fertigstellung:	Herbst 2015

son 2015/16 und die eines Erholungsraumes im Sommer.

Schon während der Bauphase lockte der neue See Ausflügler ins Gebiet der Serlesbahnen. Ab 22. Mai konnten Interessierte live dem Treiben auf der Baustelle zusehen. Wie wird solch ein Projekt am Berg umgesetzt? Welche Kraft steckt in den Maschinen? Welche Schritte führen schlussendlich zum Ergebnis See? Dies sind spannende Einblicke, die nicht nur Kinder begeistern.

Erlebnispark

Dieser Erlebnispark wird eine große Attraktion im Sommer werden und das Angebot am Miederer Berg wesentlich erweitern. Mit der Inszenierung des Erlebnisparks wird im Frühjahr 2016 begonnen!

Serlespark- Rundwanderweg

Der eigentliche Serlespark-Rundwanderweg wird barrierefrei ausgeführt und verläuft östlich des Gasthauses Koppeneck auf einer Länge von rund 1120 m. Auf dem höchsten Punkt auf 1620 m wird eine rund 200 m² große Aussichtsplattform errichtet. Der Rundwanderweg wird auf teilweise bestehenden



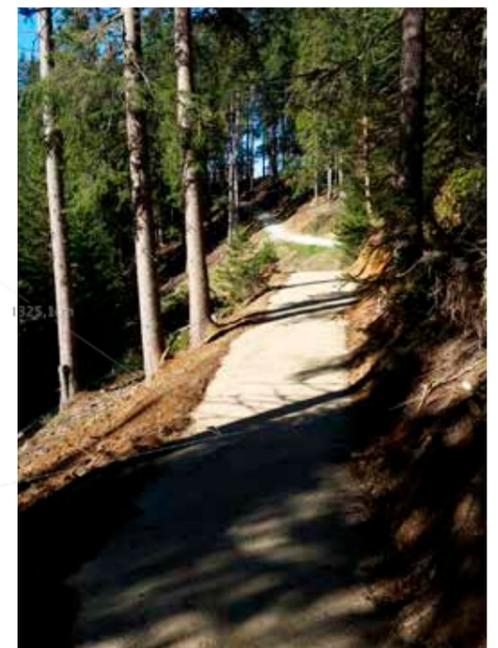
Standort für den Erlebnispark – Wasserwellen am Koppeneck der Serlesbahnen Mieders

Wegen geführt und mit einer Breite von 2,0 m unregelmäßig und naturnah ausgeführt. Die Deckschicht besteht aus wassergebundenem Schotter. Der neue Rundwanderweg ist optimal in das bestehende Wander-Wegenetz eingebunden und wird an den Speicherteich Koppeneck samt Wasser-Erlebniswelt angebunden. Entlang der beschriebenen Wanderwege werden in unregelmäßigen Abständen Informationsstationen mit Wegweisern und Schildern errichtet.

welcher durch die Bauarbeiten nicht berührt wird. Auf einer Höhe von ca. 1611 m wird der Weg über 3 langgezogenen Kehren zum Hochpunkt des Rundwanderweges auf 1620 m zur Aussichtsplattform. Die Aussichtsplattform wird über einen zusätzlich rund 50 m langen Weg von Süden aus erschlossen und kann zudem vom Rundwanderweg aus über einen Stiegenaufgang betreten werden. Ab der Aussichtsplattform führt der Rundwanderweg bergab in Richtung bestehender Piste und führt wiederum zum Gasthaus Koppeneck und weiter zur Bergstation der Gondelbahn.

Rundwanderweg

Von der Bergstation der Gondelbahn ausgehend führt der neue Rundwanderweg in Richtung Süden über Alpflächen zu einem bestehenden kleinen Tümpel,



Der Rundwanderweg an der Bergstation der Serlesbahnen Mieders



Erlebnispark – Richtung Kalkkögel



Bau der Aussichtsplattform

Foto oben: Aussichtsplattform, Fotonachweis: naturidea, Obex & Danzl OG

Neubau Volksschule Mieders

Die Gemeinde Mieders hat die Planungen für die Errichtung einer neuen Volksschule mit Räumlichkeiten für die Musikschule Stubai und die Musikkapelle Mieders erfolgreich abgeschlossen. Dieser Neubau ist notwendig geworden, weil die alte Volksschule stark renovierungsbedürftig ist und diese Kosten in keinem wirtschaftlichen Verhältnis stehen und die Erweiterungsmöglichkeiten (vor allem für einen größeren Turnsaal) stark eingeschränkt sind.

Alle notwendigen Beschlüsse für dieses Projekt wurden im Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Gemeinde hat den Neubau ausgeschrieben und als Sieger aus diesem Wettbewerb ist die STRABAG hervorgegangen. Durch die Vergabe als Totalübernehmerleistung hat die Gemeinde als Auftraggeberin totale Kostensicherheit. Die Gesamtkosten belaufen sich inklusive Inneneinrichtung, externe Bauaufsicht, Zwischenfinanzierung und Nebenkosten auf EUR 7.867.900,-. Die Finanzierung soll zum Teil aus dem Verkauf des alten Schulgebäudes, aus Mitteln des Schul- und Kindergartenbaufonds, Bedarfzuweisungen des Landes und einem Bankdarlehen erfolgen.

Das neue Schulhaus wird im Südwesten des Grundstückes an der Straße platziert, sodass die Baumgruppe im Norden erhalten bleibt und als Spielplatz dient. Der großzügig überdachte Zugangsbereich für Schule und die externen Nutzer schaut ebenso zum Ort wie die an diesem Zugangsweg vorgesehene öffentliche Schulbibliothek. Die Schule wird als zweigeschossiger, holzverschalter Körper gebaut und fügt sich optimal in das Ortsbild ein. Mit dem Bau ist bereits begonnen worden. Mit der Fertigstellung ist im Herbst 2016 zu rechnen.

Wie wird das Projekt aussehen?

Wir haben es geschafft mit allen Beteiligten ein ganzheitliches und nachhaltiges Projekt umzusetzen. Die einzelnen Bereiche fügen sich optimal zu einem Ganzen.

• Außenspielbereich, Schulhof, Parken

Als Außenspielbereich werden der Bereich unter den Bäumen im Norden sowie der Schulhof in der Wiese im Osten angeboten.

• Volksschule

Die Aula mit Musik-Medienraum und räumlicher Verbindung zur Turnhalle mit Galerie nimmt den zentralen Platz im Erdgeschoss ein, sie öffnet sich zum Eingang sowie zum Schulhof im Osten und wird zudem von oben belichtet. Um die Aula wird die Zone für die Nachmittagsbetreuung mit Bar-Essenausgabe, der Werkraum, die Zentralgarderobe sowie auch die öffentlich zugängliche Bibliothek gruppiert. Die Aula tangierend wird eine Treppe in das Obergeschoss A führen. Die „eigentliche“ Schule mit den Klassen und dem Lehrerarbeitsbereich ist im ersten Obergeschoss organisiert. Um eine helle „Mitte“ (Dorfplatz) sind die vier Cluster (Häuser), getrennt durch die dienenden Räume der WC Anlagen angelegt, der offene Lernbereich (Wohn-



Unsere neue Volksschule im Beckens Garten Mieders

zimmer) wird von zwei Klassen (Zimmer) flankiert.

• Der Cluster

Herzstück des Clusters bildet der Raum für offenes Lernen, der als Sackgasse organisiert, Beziehungen zur Halle aufnimmt und großzügig belichtet nach außen schaut. Diese Fensterzone wird möbelartig gestaltet, mit tiefen Laibungen, zum Drinnen sitzen, liegen, lernen, etc. Die Klassen können zum offenen Lernraum bei Bedarf umfunktioniert werden, Sichtverbindungen ermöglichen die visuelle Kommunikation zwischen Klasse und offenem Lernbereich. Ostseitig wird eine Freiklasse bzw. ein kleiner Pausenraum im Freien angeboten.

• Turnhalle mit Tribüne

Die Turnhalle mit Belichtung im Norden wird im 1. Untergeschoss platziert, die Sitztribüne im Erdgeschoss stellt zudem eine räumliche Beziehung zwischen Aula und Turnhalle her. Zugänglich ist die Turnhalle mit den Nebenräumen über die breite Schultreppe, sowie über den externen Zugang im Südwesten. Die Schüler erreichen schulintern über den Saubergang die Umkleiden. Die Externen erreichen die Garderoben über einen Schmutzgang. Es sind drei Garderoben mit Sanitärräumen vorgesehen.

• Musikschule

Die Räumlichkeiten der Musikschule werden im Südwesteck des Hauses angeordnet, extern zugänglich und direkt mit dem ebenfalls nutzbaren Musik-Medienraum verbunden sein. In unmittelbarem Nahbereich befindet sich das Musikprobelokal (z.B. für Schlagzeugunterricht etc.). Der Unterrichtsraum O1 mit 20 m² erhält eine großzügige „klaviertransporttaugliche“ Verbindung zum angrenzenden Musik-Medienraum der Volksschule.

• Musikprobelokal

Die Räume für die Musikkapelle werden extern über eine Treppe erschlossen und sind im Westen im Untergeschoss mit natürlicher Belichtung geplant. Der vorgesehene Proberaum bietet Platz für ca. 50 MusikantInnen und eine Vergrößerung dieses Proberaumes ist leicht möglich. Zudem wird ein Kameradschafts-Aufenthaltsraum mit Bar, ein Büro sowie ein Lagerraum für Noten, Instrumente, Kleidung etc. angeboten. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Einzelunterrichtsräume der Musikschule sowie der Musik-Medienraum.

• Erschließung und Nutzungsmöglichkeiten

Durch die Stiege im Westen für Musikprobelokal und Turnsaal kann das Untergeschoss für Turnhallennutzer und Musikanten extern erreicht werden. Im Falle einer größeren Veranstaltung kann das Erdgeschoss mit Aula, Musikraum (=Bühne), Ausschank, Galerie in die Turnhalle sowie das Untergeschoss – Turnhalle – öffentlich genutzt werden. Eine Abtrennung der Räumlichkeiten der Schule im Obergeschoss ist durch ein Schiebeelement möglich. Eine Nutzung

der Turnhalle als Veranstaltungsraum für mehr als 120 Personen wäre nach Bau einer zusätzlichen Außentreppe im Norden möglich.

• Zentrale Besucher-WC Anlage, Barrierefreies Bauen

Es steht eine zentrale WC Anlage für Besucher des Erdgeschosses, der Turnhalle sowie des Musikprobelokales im Kellergeschoss zur Verfügung. Ein Lift verbindet alle Geschosse, ein barrierefreies WC ist im UG angesiedelt.

• Raumakustik, Luftqualität und Brandschutz

Die gewollte räumliche Offenheit erfordert schallschluckende Oberflächen (abgehängte Akustikdecken) in der Schule. Eine Komfortlüftungsanlage schafft frische Luft. Die Platzierung der Stiege in Hausmitte stellt sicher, dass von jedem Punkt im Gebäude innerhalb von 40 m ein sicherer Ort im Freien erreicht wird – damit ist aus fluchttechnischen Gründen nur eine einzige Stiege erforderlich.

Über den Baufortschritt werden wir laufend berichten.



Mit den Aushubarbeiten der VS wurde begonnen – im Bild Kellerteile des Hotels Lärchenhof

Wohnbau – Leistbares Wohnen ermöglichen!

Erweiterung der Siedlung Hinterhocheck – Neue Eigenheime sind im Entstehen!

Die Gemeinde Mieders setzt in Zusammenarbeit mit der Agrargemeinschaft Mieders eine Erweiterung der Siedlung Hinterhocheck mit 30 Wohneinheiten um. Laut den Vergabekriterien, die der Gemeinderat erarbeitet und be-

schlossen hat, sind die ersten neuen Heime für die Miederinnen und Miederer in Bau. Es ist ein Meilenstein für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde und es ist uns gelungen „sozialen Wohnbau“ konkret zu gestalten.

Weitere Infos über freie Projekte und sowie die Vergaberichtlinien erhalten Sie jederzeit beim Bürgermeister Manfred Leitgeb und im Gemeindeamt.



Die Gemeindegänger mit Polier Michael



Hinterhocheck die ersten Häuser entstehen

„Sozialer Wohnpark“ Mieders – in Planung



Wir planen ein Zukunftsprojekt

Das neue Zentrum spielt bei der Sozialisierung von älteren BewohnerInnen eine große Rolle da sie ihr Netzwerk im Dorf haben und es dort weiterleben können. Der neue Dorfplatz übernimmt die Funktion dieses Zentrums.

Durch den optischen Kontakt mit dem Dorfplatz im Herzen wird ein selbstständiges Wohnen auch im Alter zum

Kinderspiel. „Barrierefrei“ berücksichtigt den natürlichen Lebenszyklus jedes Menschen, in dem die Wohnung und das gesamte Umfeld so gestaltet sind, dass er darin im Alter selbständig und unabhängig leben kann, trotz Einschränkungen und verringerter Fähigkeiten.

Junges Wohnen, in einem eigenen Baukörper, ergänzt die dörfliche Struktur ... Alt und Jung werden zwar baulich

getrennt jedoch über den Dorfplatz verbunden ... Starterwohnungen für junge Menschen beleben so das neue Zentrum mit familiärer Qualität.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Mieders, Dorfstraße 19, 6142 Mieders
Telefon+43 5225 62514, Web: www.mieders.net
E-Mail: bgm.mieders@aon.at

Redaktion und Schriftleitung:

Bgm. Manfred Leitgeb

Fotonachweise:

Manfred Leitgeb sowie Fotos, die von den Partnern zur Verfügung gestellt wurden.

Layout und Druck:

Druckerei A. Weger, Julius-Durst-Straße 72A, 39042 Brixen

Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt. Anonym einlangende Beiträge können nicht veröffentlicht werden.

Wir danken besonders für die Unterstützung:



Unsere Produkte und Leistungen

Steine, Schotter, Frostkoffer, Kies, Splitt, Sand
Annahme von Abfällen
Zwischenlager für Baurestmassen
Bodenaushubdeponie

Verkauf: Reinhard Erler, Tel. 0676 88181-7017
reinhard.erler@kieswerk-mieders.at, www.kieswerk-mieders.at



Betriebszeiten Winter 2015/2016

Ab 19.12.2015 bis Ende März 2016 (je nach Schneelage), täglich von 09.00 bis 16.00 Uhr

ab 01.02.2016 bis 16.30 Uhr.

Bei geeigneter Schneelage auch vom 05. - 08.12.2015 und vom 12. - 13.12.2015.

Skipässe Serlesbahnen und Stubaier Super Skipass ab 09.00 Uhr an der Kassa Talstation erhältlich.

**Serleslifte Mieders
Bergbahnen GmbH & Co.KG**
Waldrasterweg 1, 6142 Mieders
kassa@serlesbahnen.com
stubaier.at/skigebiete/serlesbahnen
t:+43 (0) 5225 627760